

## **Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung**

Wir im Kindergarten/ Krippe St. Laurentius sichern die Umsetzung des Schutzauftrages durch einen Vertrag mit dem Landratsamt Traunstein.

### **Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis**

Von allen Mitarbeiter/ innen liegt dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis vor, welches alle fünf Jahre erneuert wird.

### **Gestuftes Vorgehen**

- Verdachtsmoment/ prüfen der Plausibilität
- Detaillierte Dokumentation
- Mindestens Vier-Augen-Prinzip/ Hinzuziehen des Teams/ der Leitung
- Gespräch mit den Eltern
- Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Einschalten der zuständigen Behörden – Jugendamt,...

Bemerken wir eine Vernachlässigung und/ oder eine Gefährdung des Kindeswohles, dokumentieren wir dies.

Daraufhin suchen wir das Gespräch im Team, kontaktieren den Träger und versuchen notwendige Maßnahmen zu ergreifen, in Miteinbeziehung der Eltern.

Sollte sich der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung verstärken/ bestätigen, so werden wir weitere Schritte einleiten (gehen) und kooperieren dann mit Hilfe von beispielsweise dem Jugendamt, KOKI – Netzwerk für Kinder und Familien oder Erziehungsberatungsstellen.

### **Altersentsprechende Früherkennung**

Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass Eltern bei der Anmeldung ihres Kindes eine Bestätigung der Teilnahme des Kindes an der letzten fälligen altersentsprechenden Früherkennungsuntersuchung vorlegen müssen. Wir sind verpflichtet, schriftlich festzuhalten, ob vonseiten der Eltern ein derartiger Nachweis vorgelegt wurde.